



00  
10

# Betrübten Abschiede

Des weiland  
Hoch-Edelgebohrnen/ Hochgelahrten und Hoch-  
erfahrenen Herrn.

# Hn. Thomas

# Friedrich

# Suchlands,

**Wohlverdienten DOCTORIS MEDICINÆ**

und Stadt-PHYSICI dieselbst/

Wolte seine gegen denselben auch ein Ende hegende Ergebenheit bey dem am 30. May 1736. erfolgten

Leichen-Begängniß/

Mitleidig in folgenden vorstellen

Ein von dem Suchlandischen Hause

Ergebener Diener.

---

WERNIGERODE, gedruckt mit Struclischen Schriften.

Ah



**Q**uint Essenzen / Pulver / Pillen /  
 Wurzeln / Kraut / Metall und Stein /  
 Können zwar die Krankheit stillen /  
 Und der Schwachen Stärkung seyn :  
 Doch / wenn nach des Himmels Schlusß  
 Unsrer Sand-Uhr ausgelauffen /  
 Kan der klügste Medicus  
 Keine Panacé verkaufen.

**S**uche nur den Stein der Weisen /  
 Bis man dich Adeptum heisse ;  
 Dennoch mußt du endlich reisen /  
 Wenn dein Lebens-Faden reißt /  
 Dann ist alle Kunst vorbei /  
 Denn kan aus des Todes Rachen  
 Dich kein Lebens-Balsam frey  
 Und kein Trinct-Gold ledig machen.

**S**elbst ein Held für dessen Degen  
 Sich die halbe Welt gescheut /  
 Muß die Waffen niederlegen /  
 Wenn ihm dessen Diebel dräut ;



\* \* \* \* \*

Ja/ der blasse Menschen-Mann  
Schlägt so wohl an Staats-Gemächer  
Mit den dürren Füßen an/  
Als an schlechte Lauren Dächer.

War ein Werk der manche Beuthe  
Aus des Todes Faust errang/  
Und schon halb erstorb'ne Leute  
Aus desselben Klauen zwang  
Lüßte zuletzt das Leben ein/  
Und der gleichsam sich verschworen/  
Stets des Todes Feind zu seyn/  
Sieht die letzte Schlacht verlohren.

Werkhester/ dein traurig Scheiden  
Hat Uns hievon überführt/  
Da die Stadt zu tiefen Leiden  
Sinen treuen Arkt verliet/  
War man gleich darauf bedacht/  
Noch dein Leben zu erhalten/  
Suchte doch Marasmus sacht/  
Ohn verfehns dich zu erkalten.

Noch beglückt wer also stirbet/  
Gleich wie du gestorben bist/  
Weil Er nimmermehr verdirbet/  
Ob ihn Mott und Schabe frisst/  
Wer durch Christum in der Welt  
Schon den Sünden abgestorben/  
Hat/ wenn er in Staub zerfällt/  
Die Unsterblichkeit erworben.

Da du lebest noch auf Erden:  
Denn dein wahres Christenthum  
Wird uns zum Exempel werden/  
Und der unverwelckte Ruhm/

Deines

Deines Fleißes/deiner Treu/  
Macht den Koft von deiner Leichen /  
Vor den Zahn den Säule frey/  
Denn du grünst bey Arm und Reiffen.

**H**ymn / so jauchts' entbundne Seele/  
Du bist alles Kammer's loß :

Laß den Körper in der Höle/  
Bist Du doch in JESU Schooß.  
Sindest in der Ewigkeit  
An den unschätzbaren Schätzen/  
Welche JESUS dir verlehnt/  
Ein entzückendes Ergößen.



78 M. 404



TA 70L

22  
1721







# Betrübten Abschiede

Des weiland  
Hoch-Edelgebohrnen/ Hochgelahrten und Hoch-  
erfahrenen Herrn,

# Herrn Thomas

# Widerich

# Wlands,

DOCTORIS MEDICINÆ

id. PHYSICI hieselbst/  
oder hegende Ergebenheit bey dem am 30. May 1736. erfolgten  
Herrn-Begängniß/  
knechtlich in folgenden vorstellen  
dem Suchlandischen Hause  
gebener Diener.

Druck, gedruckt mit Struckischen Schriften.



Wolt

Ah